



Elf lateinamerikanische und karibische YMCA-Pensionäre, die in der Gegend von Miami leben, trafen sich zur Jahresmitte zu einem Gemeinschaftstreffen. L-R: Gladys Gonzales de Rojas (Kolumbien); Heli Rojas (Kolumbien); Omaira Romero (Venezuela); Hernan Romero Matute (Venezuela); Reverend Hector Mendez (Kuba); Oneida Mendez (Kuba); stehend: Libia Vargas (Kolumbien); Ehemann Juan Manuel Duque (Kolumbien); Jerry Prado Shaw (Bolivien); sitzend: Martha Prado (Argentinien); und Mary Rivera Croto (Kolumbien). Einer der wichtigsten Höhepunkte war die Feier zum 97. Geburtstag von Hernan



BRIDGES
Offizieller Newsletter von
Der Weltgemeinschaft der YMCA-Rentner
August 2023

Notes from the chair...

By Kohei Yamada, WFYR Chair

Anmerkungen des Vorsitzenden...

Von Kohei Yamada, WFYR-Vorsitzender



Liebe Freunde von WFYR

Zur Halbzeit dieses Kalenderjahres habe ich mir einige Ziele für die nächsten sechs Monate gesetzt

Ich freue mich sehr, Ihnen die Fortschritte mitteilen zu können, die ich während des ersten Jahres, von Juli 2022 nach der Generalversammlung des Weltbundes in Aarhus bis heute, beobachtet habe.

Ein großer Fortschritt ist bei den globalen Ruhestandsinitiativen zu verzeichnen. Unter der Leitung des YMCA 2018-2022 diskutierte und untersuchten wir die Möglichkeiten in verschiedenen Ländern, in denen die YMCAs aus verschiedenen Gründen keine Rentensysteme zur Unterstützung ihrer Mitarbeiter haben

Die U.S. YMCA Alumni Group und andere Ruheständler boten großzügige Unterstützung an, wenn es notwendig und realistisch ist, solche Initiativen weiterzuführen. Jetzt haben wir in Sri Lanka für 10 Mitarbeiter der dortigen YMCAs und in zwei afrikanischen Ländern, Kenia und Sierra Leone, begonnen. Diese Initiativen zielen darauf ab, ihren Mitarbeitern langfristige Ruhestandsleistungen zu bieten, um eine effektive YMCA-Führung in diesen Ländern zu erhalten.

Die Alumni-Gruppe des amerikanischen YMCA und weitere Rentner boten großzügige Unterstützung an, wenn es notwendig und machbar war, solche Initiativen weiterzuführen. Jetzt haben wir in Sri Lanka für 10 Mitarbeiter der dortigen YMCAs und in zwei afrikanischen Ländern, Kenia und Sierra Leone, begonnen. Diese Initiativen zielen darauf ab, ihren Mitarbeitern eine langfristige Altersversorgung zu bieten, um effiziente YMCA-Führungskräfte in diesen Ländern zu halten.

Der erste Versuch einer visuellen Begegnung des WFYR am 24. Mai geht auf die Initiative einiger Mitglieder des WFYR-Führungsteams zurück. (Besonderer Dank gilt unseren Freunden in Kanada, die sich um die technischen Vorbereitungen gekümmert haben). Die einstündige Veranstaltung wurde von 82 Mitgliedern aus 13 Ländern besucht.

Es war eine Zeit für die teilnehmenden YMCAs in der ganzen Welt, ihre Gebete und Erfahrungen auszutauschen. Sehr interessant waren auch die Reden des nationalen Generalsekretärs des ukrainischen CVJM, des Gebietsgeneralsekretärs der Europäischen Allianz und des Generalsekretärs des Welt-YMCA. Es war ein großer Erfolg und wir haben beschlossen, dieses Treffen am 18. Oktober 2023 in einem anderen Bereich unserer Welt zu wiederholen, möglicherweise mit einer übersetzten Version von Zoom.

Reflexionen über das Treffen, an dem wir vor einem Jahr teilgenommen haben.

Es war vor einem Jahr, als wir uns in Arhus, Dänemark, trafen. Ich kann nicht glauben, was damals mit meiner Frau Marlene und mir geschehen ist. Nach dem Weltkongress besuchte ich meinen Freund in Norwegen und erfuhr, dass wir beide COVID-positiv waren. Wir hatten beide nur sehr leichte Symptome, aber die japanischen Vorschriften erlaubten keine Rückreise nach Japan, es sei denn, die Passagiere erhielten ein negatives Testergebnis mittels PCR-Test. Die Vorschrift war streng, und wir wurden für die nächsten drei Wochen durch einen PCR-Test in Dänemark positiv getestet. Das war eine Erfahrung, die wir nie vergessen werden!



Ich habe einige Reisepläne für die kommenden Monate.

Vom 6. bis 10. September findet in Buenos Aires, Argentinien, ein besonderes Treffen statt. Dieses Treffen wird AGAPE genannt, und es werden YMCA-Pensionäre aus 12 oder mehr Ländern zusammenkommen. Meine Frau Marlene und ich werden an dieser seltenen Gelegenheit in Lateinamerika teilnehmen, um die Menschen und die Aktivitäten von AGAPE kennen zu lernen.

Herzlichst,
Kohei Yamada
WFYR-Vorsitzender, 2022-2026

Thoughts from the editors...

By Len and Joyce Wilson

Anmerkungen der Redakteure...

Von Len und Joyce Wilson

Für Ihre Redaktion war dies eine spannende und unvergessliche Ausgabe von Bridges. Es ist aufregend, wenn wir über Aktivitäten an so vielen Orten auf der Welt informiert werden. Es gibt ein neues und angesehenes WFYR-Mitglied in China (Jianrong WU, ehemaliger nationaler Generalsekretär des chinesischen YMCA). Mehr und mehr können wir Mitglieder vorstellen, die ihren goldenen 100sten Geburtstag feiern. Erfahren Sie mehr, wenn Sie Berichte von im Ruhestand lebenden Y's aus dem Vereinigten Königreich lesen.

Wir hoffen, dass unser Freund Shigeru Shimada, der aus Japan berichtet, noch mehr Berichte über "Ausflüge in der Freizeit" veröffentlichen wird. Sie werden seine Berichte genießen.



(Foto: Len und Joyce fanden in Atlanta bei der Generalversammlung des amerikanischen YMCA einen Hauch von Heimat)

Wir fühlten uns geehrt, dass wir zur Generalversammlung des Amerikanischen CVJM in Atlanta eingeladen wurden, und konnten dabei sein, als mehrere Freunde in die YMCA Hall Of Fame aufgenommen wurden. Wir konnten Zeit mit dem ehemaligen WFYR-Vorsitzenden Don Anderson und seiner Frau Sue verbringen und uns unter einige YMCA-Größen mischen, darunter der ehemalige WFYR-Vorsitzende Norris Lineweaver.

Für Ihre Redaktion war dies eine spannende und unvergessliche Ausgabe von Bridges. Es ist aufregend, wenn wir über Aktivitäten an so vielen Orten auf der Welt informiert werden.

Es gibt ein neues und angesehenes WFYR-Mitglied in China (Jianrong WU, ehemaliger nationaler Generalsekretär des chinesischen YMCA). Mehr und mehr können wir Mitglieder vorstellen, die ihren goldenen 100sten Geburtstag feiern. Erfahren Sie mehr, wenn Sie Berichte von im Ruhestand lebenden Y's aus dem Vereinigten Königreich lesen.

Wir hoffen, dass wir

Wir können einige Bilder von glücklichen Momenten mit ihnen teilen. Don hat einen kurzen Bericht über die geehrten Personen verfasst (siehe unten), und es ist wichtig zu erwähnen, dass alle Geehrten in irgendeiner Weise mit Weltdienstprojekten in Verbindung standen.

Während der jüngsten YUSA-Generalkonferenz veranstaltete der YMCA Atlanta einen internationalen Empfang mit mehr als 100 Teilnehmern aus verschiedenen Ländern in seiner kürzlich errichteten Gemeinschafts- und Kinderbetreuungs-/Bildungseinrichtung. Die Einrichtung würde jeden YMCA in der Welt vor Neid erblassen lassen. Das Projekt war das Ergebnis einer umfassenden Zusammenarbeit der Gemeinde mit staatlichen und privatwirtschaftlichen Mitteln. In Dons Artikel finden Sie eine genauere Beschreibung der Veranstaltung.

Unsere Freunde in Lateinamerika stehen kurz vor ihrer lang erwarteten AGAPE-Konferenz. Bridges wird über Einzelheiten und Fotos von der Veranstaltung berichten.

Die indische Vereinigung der YMCA-Pensionäre pflegt weiterhin eine sehr enge Beziehung zu ihrem Nationalen Rat der YMCAs und genießt die festlichen Zusammenkünfte.

In den nächsten Ausgaben von Bridges werden Sie Artikel finden, die einige der großen Führungspersönlichkeiten des YMCA ehren. Jedes Land hat seine legendären Führungspersönlichkeiten, die das Fundament für den heutigen YMCA gelegt haben. Vielleicht gibt es in Ihrem Land eine solche Person, und Sie wären bereit, unseren Lesern Hintergrundinformationen und Bilder zur Verfügung zu stellen.

Es ist schön, dass wir die Pandemie hinter uns gelassen haben und wieder über die Aktivitäten des WFYR in aller Welt berichten können.

No goals. No mission. Just enjoying seeing friends.

By Shigeru Shimada, Former General Secretary
National Council of YMCAs of Japan



**Keine Zielvorgaben. Keine Aufträge. Einfach nur genießen,
Freunde zu sehen**

*Von Shigeru Shimada, ehemaliger Generalsekretär Nationaler
Vorstand der YMCAs von Japan*

Nach Eintritt ins Rentenalter sehnte ich mich danach, in aller Ruhe eine Reise zu unternehmen, ohne an die Zeit gebunden zu sein. Als ich noch aktiv war, war das Reisen nur eine Notwendigkeit, und ich dachte stets daran, auf dem kürzesten Weg und mit den günstigsten Mitteln schnell zu reisen. Ich wollte das Ergebnis und nicht den Weg. Jetzt sehnte ich mich nach einer langsamen Reise und einem angenehmen Weg, aber ich hatte die Gewohnheit, von der Zeit gejagt zu werden, noch nicht abgelegt, so dass ich am Ende wohl doch die kürzeste Strecke wählte.

Letztes Jahr nahm ich am 20. Weltrat der CVJM und an der 7. Generalversammlung des WFYR in Dänemark teil und plante, nach der Konferenz eine Woche in Deutschland zu verbringen. Es stellte sich jedoch heraus, dass ich mich in Deutschland mit COVID infiziert hatte, und ich beschloss, einen Monat lang dort zu bleiben.



Mit einer Monatskarte im Wert von nur 9 € konnte ich eine Zug- und Busfahrt von Lübeck nach München genießen. Ich blieb auch 4 Tage im Haus von Albrecht Kaul und genoss die großartigen Speisen seiner geliebten Frau Brigitte (Foto rechts). Es war ein sehr glücklicher Moment, bei ihnen zu wohnen. Ich habe seine Freundschaft nie vergessen.

Um am Vorabend des 26. Regionalkongresses Japan West der Y's Men's Club International Association teilzunehmen, der am 9. Juni dieses Jahres in Kumamoto stattfand, nahm ich den Zug statt des Flugzeugs. Die Entfernung von Toyama nach Kumamoto beträgt über 1.000 km. Ich wäre gerne mit Nahverkehrszügen gefahren, aber das würde zwei Tage dauern, also habe ich den Expresszug und den Shinkansen (Hochgeschwindigkeitszug) benutzt. Es war eine Reise mit einem festen Ziel, aber an dieser Tag bestand hauptsächlich aus reisen und ich nahm nur an der Party am Vorabend des Festes am Abend, so dass ich

die etwa achtstündige Zugfahrt einfach genoss.



Heutzutage sind in Japan verschiedene Fernsehsendungen über Zugreisen sehr beliebt. So wie die Fernsehsendung "Nomitetsu Honsen". Ich kaufte am Bahnhof Sake und Snacks und genoss die Zugfahrt, auch wenn ich zweimal umsteigen musste (Foto: Sake und Snacks an Bord).

Nach meiner Ankunft am Bahnhof von Kumamoto checkte ich in ein Hotel in der Nähe des Veranstaltungsortes vor der Burg von Kumamoto ein und erreichte das Hotel des Veranstaltungsortes am Vorabend des Festivals. Durch das Fenster des Veranstaltungsortes konnte man die Burg Kumamoto in

der untergehenden Sonne wunderbar sehen. Die Kapazität von 120 Personen für den Vorabend war schnell gefüllt, und die Mitglieder des Y's Men's Club, die sich nicht anmelden konnten, schienen eine besondere Party mit Freunden zu feiern, mit denen sie sich ausgetauscht hatten. Mehr als 600 Personen nahmen am nächsten Tag an der Tagung teil, erfüllt von der Freude, dank der COVID zum ersten Mal seit mehreren Jahren wieder Freunde treffen zu können.

Als Partner des YMCA setzt sich der Y's Men's Club über den YMCA für die Jugendarbeit sowie für regionale und internationale Themen ein. Der Toyama Club, dem ich angehöre, gehört zur Region Japan West. In Japan wurde die Region Japan im Juni 1932 gegründet und kann auf eine 91-jährige Geschichte zurückblicken. Im Jahr 1997 wurde die Region Japan in zwei Regionen aufgeteilt, die Region Japan Ost und die Region Japan West.
(Foto: Der Blick aus dem Zug)



Derzeit sind etwa 1 500 Personen in 80 Clubs in Japan West und etwa 800 Personen in 60 Clubs in Japan Ost registriert und aktiv. Der Verband hat 25.000 Mitglieder in 1.500 Clubs in 66 Ländern der Welt.



Er ist auch eine starke YMCA-Unterstützungsorganisation für Katastrophenhilfe und internationale Zusammenarbeit, wie z. B. für die Flüchtlingshilfe in der Ukraine, an der der YMCA derzeit arbeitet. Darüber hinaus sind viele YMCA-Pensionäre dem Verein beigetreten. Der diesjährige Regionaldirektor von Japan Ost ist unser lieber Vorsitzender, Herr Kohei Yamada. (Foto: Shigaru mit Kohei Yamada)

In Japan gibt es verschiedene Arten von Eisenbahnbegeisterten. Typischerweise werden vier Gruppen unterschieden.

1. "NORITETSU": die gerne mit der Bahn fahren. Das ist normal.
2. "TORITETSU": Sie fotografieren gerne Züge und die Umgebung.
3. "OTOTETSU": die gerne Züge und Umgebungsgeräusche hören und diese aufzeichnen und

mit anderen teilen.

4. "NOMITETSU": die gerne SAKE oder anderen Alkohol in Zügen trinken und die Aussicht genießen.



(Foto: Banner: 26. Regionalkongress von Japan West, Y's Men's Club International Association)



V.l.n.r.: Don und Sue Anderson, Hall of Famer Len Wilson und Norm Joyner, der neu in die Hall of Fame , in Atlanta, aufgenommen wurde.

'Grumpy Old Men' assess today's Y scene in Atlanta

By Don Anderson, Past WFYR Chair

Mürrische alte Männer¹

bewerten die heutige YMCA-Situation in Atlanta

Von Don Anderson, ehemaliger WFYR-Vorsitzender

Einige von uns älteren YMCA-Pensionären (Len Wilson, Norris Lineweaver, Dave Mercer, Norm Joiner, Mike Bussey, ich und andere) nahmen kürzlich an der Generalversammlung des YMCA of the USA mit etwa 3.500 Teilnehmern in Atlanta, Georgia, teil. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand auch die Aufnahme in die National Hall of Fame des YMCA statt. Dave, Norm und Mike gehörten zu denjenigen, die aufgenommen wurden.

Die Generalversammlung war mit einem bunt gemischten jungen Publikum und einigen etwas älteren Führungskräften gefüllt. Es war der perfekte Rahmen für uns alte Hasen, um zu beklagen, dass diese jüngere Generation den CVJM in den Ruin führt. Doch diese neue Generation gab uns "Grumpy Old Men" keine Chance. Einige von uns hätten ohne weiteres zur Besetzung des gleichnamigen Films gehören können. Der Geist, die Energie, die Hingabe und die Kreativität dieser jungen Menschen überschatteten jeden Gedanken an Kritik.

Gegenwärtig findet diese Generation von YMCA-Mitarbeitern und Freiwilligen erstaunliche Wege, um den bedürftigsten Gemeinden erstklassige Programme und Einrichtungen zu bieten. Sie nutzen die unglaubliche Stärke des YMCA, um andere Wohltätigkeitsorganisationen und staatliche Stellen in die Zusammenarbeit einzubinden, um die menschlichen Bedürfnisse in den Vierteln zu erfüllen, die nach Hilfe rufen.



Wir nahmen an einem Empfang der internationalen Abteilung des YMCA der USA teil. Er fand in einem YMCA-Programm-Zentrum in einem Armenviertel von Atlanta statt.

Die Einrichtung machte mich fassungslos (Foto links). Der YMCA hat Millionen von Dollar von YMCA-Spendern, Stiftungen, Unternehmen und der Regierung aufgebracht, um eine fantastische Einrichtung zu schaffen, die alles übertrifft, was ich mir je hätte vorstellen können.

Der größte Teil des Gebäudes wurde für ein Kinderentwicklungscenter für Kleinkinder und Vorschulkinder genutzt.

1 Grumpy Old Men ist eine US-amerikanische Filmkomödie aus dem Jahr 1993 unter der Regie von Donald Petrie, geschrieben von Mark Steven Johnson und mit Jack Lemmon, Walter Matthau, Ann-Margret, Burgess Meredith, Daryl Hannah, Kevin Pollak, Ossie Davis und Buck Henry in den Hauptrollen.

Die Qualität und das Konzept der Innen- und Außenbereiche, die von den Kindern genutzt werden, waren erstaunlich. Alle Kinder, die das Zentrum besuchen, tun dies völlig kostenlos. Wir erfuhren von vielen anderen ähnlichen Projekten im ganzen Land - für Kinder, ältere Bürger und ärmere Familien. Der YMCA ist nach wie vor relevant und in guten Händen.

Ich erwähnte, dass die unglaubliche Stärke des YMCA genutzt wird, um andere an den Tisch zu bringen. Es sollte angemerkt werden, dass diese Stärke auf den Schultern einiger knoriger alter Männer und Frauen ruht. Einige von ihnen wurden gerade in die National Hall of Fame des YMCA aufgenommen.

YMCA World Service: *Creating for all*

By Mary Tikalski, Director, YUSA World Service

YMCA-Weltdienst: Schaffen für alle
Von Mary Tikalski, Direktorin, Weltdienst des YMCA USA

Vom 19. bis 23. Juli trafen sich mehr als 3.300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der amerikanischen YMCA-Bewegung und sieben Ländern in Atlanta, Georgia, zur Generalversammlung 2023 der YMCAs, um zum ersten Mal seit 2019 gemeinsam zu lernen und sich zu vernetzen. Diese Generalversammlung war besonders inspirierend, weil sich unsere globale YMCA-Bewegung bei zahlreichen einzigartigen Gelegenheiten engagierte. Einige der vielen Höhepunkte waren:



Carlos Sanvee (Generalsekretär des World YMCA) stellte die Vision 2030 vor, die unser gemeinsames, globales Ziel ist, eine gerechte, nachhaltige, gleichberechtigte und inklusive Welt für alle zu schaffen. (Foto oben rechts)

Ein beeindruckender Auftritt von Sofia Leshyshak vom ukrainischen Tera-Incognita-Chor, veranstaltet vom Lemberger YMCA, Die Ukraine präsentierte traditionelle ukrainische Lieder und Kultur während der Generalversammlung. Im Anschluss an die Generalversammlung begaben sich Sofia und Führungskräfte des YMCA Lemberg, Ukraine, auf eine Tournee durch US-amerikanische YMCAs und berichteten von den tiefgreifenden Auswirkungen des Krieges auf ihre Arbeit.

Mehrere YMCA-Weltdienst-Champions wurden als Teil der Class of 2023 in die National YMCA Hall of Fame aufgenommen, darunter Jane Seaver Kirk, David Mercer, Norman Joyner, Jose Rendon, Michael Bussey, Carolyn Creager, Dick Jones und Marvin Ludwig.

Drei globale YMCA-Panels boten Gespräche über globales Engagement und die folgenden Themen an:

- (1) World YMCA Vision 2030,
- (2) YMCAs of the Americas Agenda,
- (3) Südafrikanisch/amerikanische YMCA-Koalition.

In einem bewegenden "Missionsmoment" erfuhren wir von der Reise der Familie Chukhvitskiy wegen des Krieges von Kiew, Ukraine, nach Atlanta. Der YMCA Metro Atlanta spielt eine entscheidende Rolle bei der Integration der Familie in den USA und hat die Kinder zu ihren YMCA-Campingprogrammen eingeladen, was sich positiv auf die gesamte Familie auswirkt.

Y's Retired UK: *A happy birthday and some golf*

YMCA-Rentner Grossbritannien: Ein fröhlicher Geburtstag und etwas Golf

Glückwünsche zum Geburtstag an Walter Crosby (dritter von links im Foto), der in den 1980er und 1990er Jahren viele Jahre lang Schatzmeister des YMCA Schottland war und sein Interesse und seine Unterstützung für den YMCA fortsetzte. Er ist Vizepräsident des YMCA Schottland und nahm vor dem COVID persönlich und während des COVID per Zoom an den Sitzungen der Y's Retired teil. Von Beruf Bankkaufmann, war Walter ein aktiver Ältester der Church of Scotland und Treuhänder/aktiver Unterstützer vieler Wohltätigkeitsorganisationen.



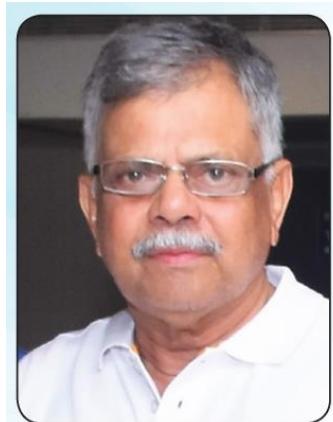
Zweiundzwanzig Teilnehmer (darunter neun "Neulinge") wurden von Präsident Graham Clarke zu unserem Golfausflug im Juli im Griton Country Club begrüßt. Zu Beginn sprach er Gebete für die Kollegen, die seit unserem letzten Treffen verstorben sind, und für die Kollegen, die aufgrund von Unfähigkeit, Krankheit oder anderen Verpflichtungen nicht teilnehmen konnten. Er dankte auch für das Essen und für diejenigen, die es zubereitet und uns während unserer gemeinsamen Zeit betreut haben. Während das hauseigene Team den Hauptgang abräumte, versammelten wir uns auf dem Übungs-Putting-Green für das übliche

Gruppenfoto, das immer etwas länger dauert, weil die Leute so eifrig am Plaudern sind. Dann baten wir vier Personen an jedem Tisch, während des Desserts an einen anderen Tisch zu gehen, um sicherzustellen, dass der Gesprächsfaden nicht abreißt.

India Fellowship of YMCA Retirees: *'binding us together'*

Indische Gemeinschaft der YMCA-Rentner: „verbindet uns miteinander“

Grüße anlässlich der jährlichen IFYR Konferenz, die vom Bombay YMCA im April ausgerichtet wird. Fünfundzwanzig Jahre nach der Gründung der IFYR und nach einer großen Jubiläumsfeier im Jahr 2022 im Madras YMCA stellt sich mir eine Frage: Was ist das ursprüngliche Ziel und Motiv der Gründung der IFYR? Was hatten die Gründungsmitglieder im Sinn, das sie dazu veranlasste, diese Gemeinschaft zu gründen?



Die Suche nach einer Antwort auf diese Frage wirkt auch heute noch als Motivationsfaktor und prägt die IJFR. Die Antwort auf diese Frage führt uns zurück zu der ursprünglichen Motivation für die Beantwortung dieser Frage.

Ich habe einen Moment lang über ihre Motive und Initiativen nachgedacht und bin überzeugt, dass die Gründungsmitglieder der IFYR nur eines im Sinn hatten, nämlich die CVJM-Rentner miteinander zu verbinden, damit sie ihren Glauben an Christus stärken und ihre Freuden und Sorgen sowie ihre persönlichen Erfahrungen mit Christus miteinander teilen können." -- Stanley Karkada, IFYR-Präsident (Foto oben)



(Foto oben: IFYR-Führungsteam)

Eine Botschaft an IFYR vom Präsidenten des indischen YMCA-Nationalrats:

Als Präsident des Nationalen Rates der indischen YMCA's fühle ich mich geehrt, vor einer so bedeutenden Föderation von indischen YMCA-Fachsekretären im Ruhestand zu sprechen, die immens zum Wachstum und zur Entwicklung unserer großen Organisation beigetragen haben.

Ihr "Engagement", Ihre "harte Arbeit" und Ihr "Einsatz" haben der indischen YMCA-Bewegung über die Jahre geholfen, ihre "Ziele und Zielsetzungen" zu erreichen. Ihre Beiträge haben einen bedeutenden Einfluss auf das Leben unzähliger Jugendlicher, Frauen und benachteiligter Bevölkerungsgruppen im ganzen Land gehabt. Ihre Führungsqualitäten und Ihr Mentoring haben viele junge Menschen dazu inspiriert, eine Karriere im sozialen Dienst und in der Gemeindeentwicklung anzustreben.

-- **Vincent George**, Präsident, Nationalrat des indischen YMCA (Foto oben). (Foto unten: IFYR-Kerzenzeremonie)

